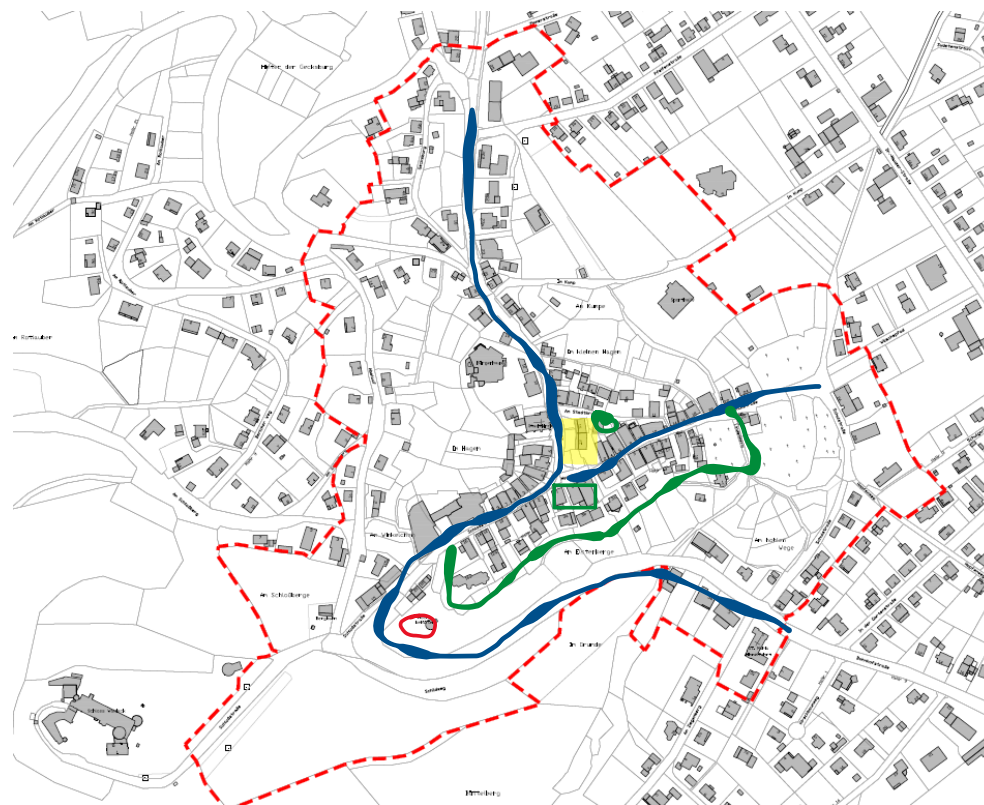




Lebendige Zentren

Doppelkern Sachsenhausen-Waldeck





Antragsphase

Ausfinanzierung



Bewilligt (förderfähige Kosten, Stand 2025):

8,56 Mio. EUR

verausgabt (Stand Ende 2025):

4,22 Mio. EUR

**DEMO
EINER**

**WENIG
ORT**

**OHNE
BLEIBT
BAD TR**

**OHNE SANIERUNG
BLEIBT'S HOL**

**LEERE K
LÖSCHE
KEINE B**

**KOMMUNEN
AM LIMIT**



LETZTE FAHRT?

**SCHLACHT
STATT
ZUKUNFT**

**LÄUFT. ODER BALD
NICHT MEHR?**

**KOMMUNEN
AM LIMIT**



ERWARTUNGSMANAGEMENT

Erwartungen verstehen. Klar kommunizieren. Vertrauen schaffen.



Gutes Erwartungsmanagement überbrückt die Lücke zwischen Wunsch und Wirklichkeit.
Für mehr Klarheit. Weniger Missverständnisse. Stärkere Zusammenarbeit.

FÖRDERPROGRAMME UND FINANZIERUNG

Vorfinanzierung – Verpflichtungen – Rückläufe über Jahre – Gegenfinanzierung der Kreditraten?

FÖRDERPROGRAMME

Attraktive Chancen – aber mit Bedingungen



EU-Förderprogramme

z. B. EFRE, ESF+, Horizon Europe



Bundesprogramme

z. B. BEG, BMWK, KfW



Landesförderungen

z. B. Wirtschaftsförderung, Innovation



Kommunale Programme

z. B. Klimaschutz, Stadtentwicklung

Typische Förderarten

- ✓ Zuschüsse (nicht rückzahlbar)
- ✓ Darlehen (zinsgünstig)
- ✓ Kombinationen / Mischfinanzierung



Fördermittel werden in der Regel erst **NACH** Projektstart und nach Nachweis der Ausgaben ausgezahlt.

TYPISCHER FINANZIERUNGSVERLAUF

VORFINANZIERUNG

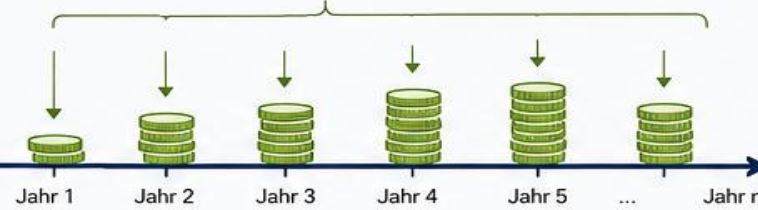
100 % Kosten –
keine Fördermittel fließen
zu Beginn



Projektstart
Jahr 0

RÜCKLÄUFE ÜBER JAHRE

Fördermittel werden schrittweise
ausgezahlt (nach Nachweis)



AUSZAHLUNGEN / KOSTEN

- Planung
- Investitionen
- Personal
- Nebenkosten



Liquiditätsbedarf
(Vorfinanzierung)

FÖRDERMITTEL-ZUFLÜSSE

Zuflüsse oft gestaffelt und
an Bedingungen geknüpft

FINANZIERUNG / KREDITRATEN

Regelmäßige Kreditraten
müssen bedient werden



Kritische Frage: Reichen die Rückläufe zeitlich und in der Höhe aus, um die Kreditraten und laufenden Verpflichtungen sicher zu bedienen?

VERPFLICHTUNGEN



- Eigenanteil / Kofinanzierung
- Vorfinanzierung der Gesamtkosten
- Nachweis- und Berichtspflichten
- Zweckbindung der Mittel
- Rückforderungen bei Verstößen

HERAUSFORDERUNGEN / RISIKEN



Liquiditätslücke

Hoher Kapitalbedarf zu Beginn
ohne Fördermittelzufluss



Zeitverzug bei Auszahlungen

Prüfungen und Nachweise verursachen
Verzögerungen



Unsichere Rückläufe

Kürzungen, Ablehnungen oder
veränderte Bedingungen möglich



Zins- und Finanzierungsrisiko

Steigende Zinsen erhöhen
Belastung der Kreditraten



Projekt- und Umsetzungsrisiko

Nicht-Erreichen von Meilensteinen
gefährdet Förderfähigkeit

WAS IST ZU TUN?



Frühzeitige Planung

Finanzierungsbedarf
realistisch ermitteln,
Cashflow planen



Finanzierungsstrategie

Geeignete Finanzierung
sichern (Kreditlinie,
Zwischenfinanzierung)



Puffer einbauen

Liquiditätsreserve für
Verzögerungen und
Unwägbarkeiten



Förderbedingungen

Genau prüfen und im
Projektmanagement
verankern



Monitoring & Reporting

Nachweise fristgerecht
erstellen und proaktiv
kommunizieren



ZIEL



Förderchancen nutzen,
Finanzierung sichern,
Verpflichtungen erfüllen,
Projekte erfolgreich umsetzen.



Erfolgreiche Projekte brauchen nicht nur gute Ideen – sondern eine tragfähige Finanzierung über den gesamten Zeitraum.

PROJEKTMANAGEMENT

Klar sortiert für die kommenden Jahre.



ZIELORIENTIERT
Klare Ziele und messbare Ergebnisse



STRUKTURIERT
Bewährte Methoden und klare Prozesse



TRANSPARENT
Offene Kommunikation und klare Zuständigkeiten



RISIKOBEWUSST
Risiken früh erkennen und aktiv steuern



NACHHALTIG
Nachhaltige Ergebnisse und langfristiger Nutzen

PROJEKTMANAGEMENT-PROZESS



1 INITIIEREN

Bedarf klären, Ziele definieren, Projektauftrag erteilen



2 PLANEN

Umfang, Zeit, Kosten, Ressourcen und Risiken planen



3 UMSETZEN

Maßnahmen durchführen, Teams koordinieren



4 ÜBERWACHEN

Fortschritt messen, Abweichungen erkennen und steuern



5 ABSCHLIESSEN

Ergebnisse übergeben, Erfolg bewerten, Learnings sichern

MEHRJAHRES-ÜBERSICHT (BEISPIEL)



ERFOLGSFAKTOREN

- ✓ Klare Ziele und messbare Erfolgskriterien
- ✓ Engagierte Stakeholder und starke Führung
- ✓ Realistische Planung und ausreichende Ressourcen
- ✓ Regelmäßige Kommunikation und Transparenz
- ✓ Kontinuierliches Risiko- und Chancenmanagement
- ✓ Lernen, anpassen und kontinuierlich verbessern

KENNZAHLEN (BEISPIELE)

	ZIELERREICHUNG	≥ 90 %
	TERMINTREUE	≥ 85 %
	BUDGETTREUE	± 10 %
	STAKEHOLDER-ZUFRIEDENHEIT	≥ 80 %

RISIKOMANAGEMENT

RISIKO	EINTRITTSWAHRSCH.	AUSWIRKUNG	MASSNAHMEN
Ressourcenknappheit	Mittel ●	Hoch ●	Frühzeitige Planung, Kapazitäten sichern
Verzögerungen	Hoch ●	Hoch ●	Puffer einplanen, Monitoring verstärken
Budgetüberschreitung	Mittel ●	Hoch ●	Kostenkontrolle, Änderungsmanagement
Akzeptanzprobleme	Mittel ●	Mittel ●	Kommunikation, Einbindung Stakeholder

STAKEHOLDER-MANAGEMENT

STAKEHOLDER	INTERESSE	EINFLUSS	STRATEGIE
★ Auftraggeber	Hoch	Hoch	Eng einbinden, regelmäßig berichten
👥 Projektteam	Hoch	Mittel	Informieren, befähigen, unterstützen
👥 Fachbereiche	Mittel	Mittel	Einbinden, Feedback einholen
👤 Kunden/Nutzer	Hoch	Mittel	Bedürfnisse verstehen, Nutzen liefern
🤝 Partner/Lieferanten	Mittel	Niedrig	Kooperieren, klare Absprachen
🌐 Öffentlichkeit	Niedrig	Niedrig	Informieren, transparent kommunizieren

NÄCHSTE SCHRITTE (START)

	Projektauftrag bestätigen
	Projektteam aufsetzen
	Detaillierte Planung starten
	Kommunikationsplan erstellen
	Kick-off durchführen



GUTE PROJEKTMANAGEMENT HEUTE – ERFOLGREICHE ERGEBNISSE MORGEN.



PLANEN



UMSETZEN



ERFOLG SICHERN

Marktplatz Waldeck









Schlossstraße Waldeck





Rathaus Sachsenhausen



Kindergarten Sachsenhausen



Marktplatz Sachsenhausen

